

Selbsthilfe zum Eigenheim!

Der Wunsch nach der eigenen Scholle, nach dem eigenen Heim, schlummert in jedem Menschen, er ist so alt, wie die Menschheit selber. Alle die Millionen Schaffenden in Stadt und Land, die im sogenannten ungesicherten Leben stehen, suchen nach einer Stätte, einer eigenen Heimstätte, die ihnen im Alter und in Notzeiten Schutz vor den Wechselfällen des Daseins geben soll. Der Wunsch nach Befreiung vom Mietkafarnenelend, herauszukommen aus Wohnungsmangel und Wohnungsnot und nicht zuletzt nach Befreiung von drückenden Zinslasten, hat zum Aufkommen der deutschen Bausparbewegung geführt, einer Bewegung, deren Einrichtungen aber bereits seit rund einhundertfünfzig Jahren Vorläufer in England haben. So lange bestehen bereits in England Bausparkassen, mit dem Erfolg, das beispielsweise etwa die Hälfte aller Familien Londons ein Eigenheim besitzen. Auch in den Vereinigten Staaten von Amerika besteht seit einhundert Jahren die Einrichtung der Bausparkassen und in diesem Jahre soll von der Liga der amerikanischen Bausparkassen das hundertjährige Bestehen dieser Kassen festlich begangen werden.

Die deutsche Bausparbewegung entstand in einem kleinen Dorfe in Württemberg. 1924 wurde der Gedanke echter genossenschaftlicher Selbsthilfe und Gegenseitigkeit mit dem Ziel der Schaffung von Eigenheimen in die Tat umgesetzt und seither ist die Bewegung durch alle deutschen Lande getragen worden, haben sich viele tausende Werktätiger zu großen Organisationen zusammengeschlossen, die Wiederaufbauarbeit im besten Sinne leisten.

Die Sehnsucht nach Selbsthilfe hat zum Anwachsen einer Bewegung geführt, die ohne staatliche Unterstützung in den verfloßenen fünf Jahren dem deutschen Wohnungsmarkt bereits etwa ein Drittel Milliarde Reichsmark für den Bau gesunder Eigenheime zugeführt hat. Von hohem Idealismus getragen, strebt diese Bewegung die Rückführung besitzloser und entwurzelter Menschen zur Scholle an, sie will dem deutschen Volke, seinen Vätern und Müttern, seinen Kindern helfen, wieder ein Leben in Zuversicht und Freude führen zu können, sie will durch zielbewußtes Zwecksparen ihren Anhängern Halt und eine neue Sonne geben. Viel ist in den kurzen Jahren seit der Gründung der ersten Bausparkassen schon erreicht worden, aber viel ist noch zu tun.

Die deutsche Eigenheimbewegung ist ein Weg des Wiederaufbaues, auf dem deutsche Männer und Frauen, die den Fortschritt des Volkes in wirtschaftlicher und gesundheitlicher Beziehung wollen, vorwärts gehen, die darum wissen, daß man im Eigenheim glücklicher, selbstbewußter, unabhängiger und gesunder wohnen kann, als in Massenmietkafarnen, in denen sich die Menschen aneinanderdrängen.

Überall ruft man zum Sparen auf. Wie kann man dies zielbewußter tun, als wenn man etwas zurücklegt mit dem Bewußtsein, einst in den Genuß eines Eigenkapitals zu kommen, nämlich in den Besitz eines schuldenfreien Eigenheims. Auf eigene Kraft gestellt, schafft der Sparer einer Bausparorganisation sich die Verwirklichung seines Wunsches: den Besitz, die Sicherung in den Stürmen des Daseins.

Durch Selbsthilfe zum Eigenheim, das heißt Anschluß an eine gute Bausparkasse. In Deutschland werden jährlich 7 Milliarden Mark für Mieten ausgegeben, sollte nicht ein Teil dieser gewaltigen Summe der Schaffung von Heimstätten dienen können, die den Wünschen derer entsprechen, die sich heraussehen aus den Massenquartieren der Großstädte? Es kommt nur auf den Willen zum Bausparen an.

**Siehe
die
folgenden
Anzeigen!**

Baugeld

zu 4⁰% durch die

Öffentlichen Bausparkassen
Niedersachsen und
Schleswig-Holstein

in

HAMBURG

ALSTERDAMM 10-11

Bausparanträge

nehmen die öffentlichen
mündelsicheren
Sparkassen entgegen

Hausbesitzer Landwirte

entschuldet Euren
GRUNDBESITZ
mit Hilfe der

Öffentlichen Bausparkassen
Niedersachsen und
Schleswig-Holstein

HAMBURG

ALSTERDAMM 10-11

Bausparanträge

stellen Sie bei Ihrer Kreis-
oder Stadtparkasse

DAS EIGENE HEIM



ZINSFREI
DURCH:

GEMEINNÜTZIGE VOLKSBAUSPARKASSE



„VORWÄRTS“
IN G. M. B. H.

LÜBECK

KLINGENBERGHAUS

FERNRUF 24026

Vor der Zuteilung

Pflichtsparbetrag 2 %
jährlich von der beantragten Bauspar-
summe in Reichsmark. Diese Summe
wird restlos auf die beantragte Bau-
sparsumme angerechnet.

Nach der Zuteilung

Pflichttilgungsbetrag
bis RM. 12000 . . 4 %
bis RM. 20000 . . 5 %
mehr als RM. 20000 . . 6 %
jährlich von der beantragten Bauspar-
summe in Reichsmark.

Der Darlehnsnehmer hat das Recht, jederzeit Sonderzahlungen in
beliebiger Höhe zu leisten.

Diese bewirken eine schnellere Zuteilung
oder eine kürzere Tilgungszeit.

Vom Tage der Zuteilung an ist jeder Bausparer entsprechend
der jeweiligen Belastung **bis zu RM. 20000,— versichert.**

Kapitalsparen auf zinsfreier Grundlage.

Tilgungsdarlehen ohne Zinsberechnung.



Beabsichtigen Sie,

sich durch den Abschluß eines Zwecksparvertrages

M ö b e l a n z u s c h a f f e n

sich Ihrer Schulden zu entledigen

oder sonstigen Verpflichtungen

nachzukommen,

dann wenden Sie sich bitte an uns.

Wir gewähren Darlehen

bei niedriger Verzinsung und Rückzahlung

in 3 bis 6 Jahren.

Zahlreiche Referenzen und Dankschreiben
stehen zu Ihrer Verfügung.

Wenden Sie sich noch heute vertrauens-
voll an die

**Mobiliar-Darlehnskasse
„Hansa“ G. m. b. H.**

L ü b e c k, Kreuzweg 4 (direkt am Bahnhof)

Mitglied des

Zentralverbandes der Deutschen Zwecksparkassen e. V.,
angeschlossen dem Revisionsverband
der Deutschen Zwecksparkassen e. V.

NOVA

Nordwestdeutsche Versicherungsanstalt a. G.

für Handwerk und Gewerbe

(Kranken- und Sterbekasse)

VELAHG

Vereinigte Lebensversicherungsanstalten a. G.

für Handwerk und Gewerbe

(Lebens- und Altersfürsorgeversicherung)

die berufsständischen Fürsorgeversicherungsanstalten
für den selbständigen gewerblichen Mittelstand

Protektorat:

**Die Handwerkskammer zu Altona
Der Nordwestdeutsche Handwerkerbund
Die Detaillistenkammer zu Hamburg**

Jährliche Krankenversicherungsleistungen:

Rund 10 Millionen RM!

Freie Arztwahl! Behandlung als Privatpatient!
Keine Krankenscheingebühr! Keine Arzneikostenbeteiligung!

===== **Kapitalversicherungsbestand: Mehr als eine Viertelmilliarde RM!** =====

Kein Erwerbsunternehmen! Daher: Alle Überschüsse den Mitgliedern!
Unter Aufsicht des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung!
Rechtsanspruch auf die Leistungen!

Alle selbständigen Handwerker, Einzelhändler und Gewerbetreibenden, die nicht nur einen vollwertigen Fürsorgeversicherungsschutz suchen, sondern auch mit ihren Versicherungsbeiträgen ihren Berufsstand innerhalb einer nationalen Kapitalwirtschaft erhalten, stärken und weiter ausbauen wollen, versichern sich nur bei ihren eigenen Fürsorgeversicherungsanstalten

NOVA und VELAHG



Bereitwillige und für die Anfragenden unverbindliche Auskunft erteilen jederzeit
die Bezirksverwaltung Bergedorf, Wentorfer Str. 10 und die Verwaltungstellen
Lauenburg, Adolf Ohl, Büchenerweg 24 und Mölln, H. Böttcher, Wallstraße 11.

63. Jahrgang

Täglich erscheinend

Allgemeine Lauenburgische Landeszeitung

Amtliches Publikationsorgan und Generalanzeiger
für den Kreis Herzogtum Lauenburg



In allen Bevölkerungskreisen gern gelesene, moderne Tageszeitung
mit den Gratisbeilagen „Das Land an der Elbe“, „Das Leben im
Bild“ und „Praktischer Ratgeber“. Großer Stab von Mitarbeitern,
Radiopressdienst, Sechsmaschinenbetrieb, Stereotypie, Rotationsdruck

Erfolgreichstes Insertionsorgan

Anfertigung von Drucksachen

für den behördlichen, geschäftlichen und privaten Bedarf

Reichhaltiges und modernes Schriftenmaterial
saubere und geschmackvolle Ausführung

In unserem Verlage erschienen folgende Heimatschriften:

Lauenburgs Schifffahrt, Blätter aus ihrer Vergangenheit, gesammelt von
Th. Göhe, illustriert, brosch. 1.— RM.

Die Fürstengruft in der Maria-Magdalenen-Kirche zu Lauenburg (Elbe) von
Th. Göhe, geh. 30 Rpf.

Lauenburg als Brücke zwischen Elbe und Ostsee von Pastor Seeler,
geh. 30 Rpf.

Leo Freiherr von König von Dr. L. Vogel †, geh. 20 Rpf.

Als Radeburger Domschüler, erzählt von einem Enkel des Wandsbecker
Boten, Andreas Claudius, brosch. 60 Rpf.

Bei Voreinsendung des Betrages erfolgt portofreie Zusendung

Im Sonder-Abonnement:

Niederländische Mitteilungen „Das Land an der Elbe“
bei monatlicher portofreier Zusendung oder geheftet am Jahreschluß 2.40 RM.

Gebrüder Borchers Buchdruckerei

Inhaber: Ernst und Wilhelm Freytagky

Elbstr. 149 · Postfach-**Lauenburg (Elbe)** Fernspr. Nr. 6 · Telegr.-
konto: Hamburg 3860 Adresse: Landeszeitung